

Das ArenaBarVariétéTheater, ein Nachruf



©Akos Burg Helene und André Wanne im Café des Theaters

Das ArenaBarTheater, war ein kulturhistorisches Juwel, ein wunderschöner Ort, einzig in seiner Art und ein wertvolles Stück Bezirks Geschichte. Bis Dezember 2022 wurde es von der Prinzipalin Helene Wanne und ihrem Sohn André betrieben. Nach dem Tod der 95jährigen Helene Wanne wurde das Theater aufgelöst, weil niemand sich gefunden hat, der den Spielort weiterführt. Die Corona-Lockdowns haben damit auch nicht geholfen.

Das ArenaBarTheater war einer der wenigen Spielorte im 5. Bezirk, wo Kulturschaffenden die Möglichkeit gegeben wurde ihre Werke vor Publikum zu präsentieren.

Das Arena Bar VariétéTheater war offen für jede Frau, jeden Mann, der dort etwas zeigen wollte, ob Musiker/in, Dichter/in, Clown/in, ob die oder derjenige bekannt war oder nicht, das Arena Bar Theater war für alle offen und ehrlich niederschwellig. Wenn jemand gar kein Geld hatte, bezahlte das Theater oft sogar den Techniker, der die Vorstellung betreut hat.

Erfolgreiche und weniger erfolgreiche Künstler, gute und schlechte, Künstler aller Arten, sind ins ArenaBarTheater gekommen und haben ihre Werke gezeigt. Jeder war willkommen, es gab keine Auslese, das Theater war niederschwellig und integrativ.

Im ArenaBarTheater musste das Publikum oft keinen Eintritt bezahlen und wenn dann sehr wenig. An manchen Abenden ist der Künstler nach der Vorstellung wie in alten Zeiten mit dem Hut herumgegangen und hat freiwillige Spenden eingesammelt.

Leute aller Altersgruppen, aller Bildungsschichten sind ins ArenaBartheater gekommen um dort die Veranstaltungen zu sehen. Die wunderschöne Bar war außerdem ein wichtiger Treffpunkt für die Menschen in dem Teil des 5. Bezirks, der sich in Gärtenähe befindet, wo es nicht so viele Lokale gibt.

„Beseder“ hat zwischen 2017 und 2021 etliche Veranstaltungen wie etwa die Reihe „Typisch Wien, Jüdisches in Margareten“ im ArenaBarVariétéTheater durchgeführt.